

Erfahrungsbericht: Mein Auslandssemester in Izmir im Sommersemester 2024

Yaşar University



Ich habe fünf Monate in einem anderen Land studiert und kann jedem empfehlen, ein Auslandssemester zu machen, da es eine sehr schöne und unvergessliche Erfahrung für viele sein kann. Ich habe mein Auslandssemester in Izmir gemacht und erzähle euch, wie es war, fünf Monate in einer fremden Stadt bzw. einem fremden Land zu leben und gebe euch ein paar Tipps, damit ihr euch auf euer kommendes Auslandssemester gut vorbereiten könnt.



Vorab möchte ich anmerken, dass die Preise und Empfehlungen für den Zeitraum von Februar 2024 bis Juni 2024 gelten, da sich in der Türkei der Wechselkurs sprunghaft verändern kann, sowie die Preise der empfohlenen Orte.

Nehmt euch für die Vorbereitung eures Auslandssemesters genug Zeit, denn nicht umsonst liegt die Vorlaufzeit eines Auslandssemesters mit Erasmus bei einem Jahr. Hierbei ist es von Vorteil, bei den Infoveranstaltungen des International Office teilzunehmen, die euch bezüglich Fächerwahl, Finanzierungsmöglichkeiten oder sonstigen Fragen helfen. Wenn ihr euch für ein Auslandssemester interessiert, solltet ihr euch die Frage stellen, in welches Land ihr reisen wollt. Beschränkt euch bei der Vorauswahl nicht auf ein Land. Ich habe zum Beispiel Türkei, Irland und Spanien angegeben und dabei keine einzelne Universität beziehungsweise Stadt speziell bevorzugt. Mir war schon von Anfang an bewusst, dass ich gerne in die Türkei möchte, da ich selbst türkische Wurzeln habe und dies von Vorteil ist, wenn man türkisch spricht. Da ich persönlich noch nie in Izmir war, war es auch etwas Neues für mich.

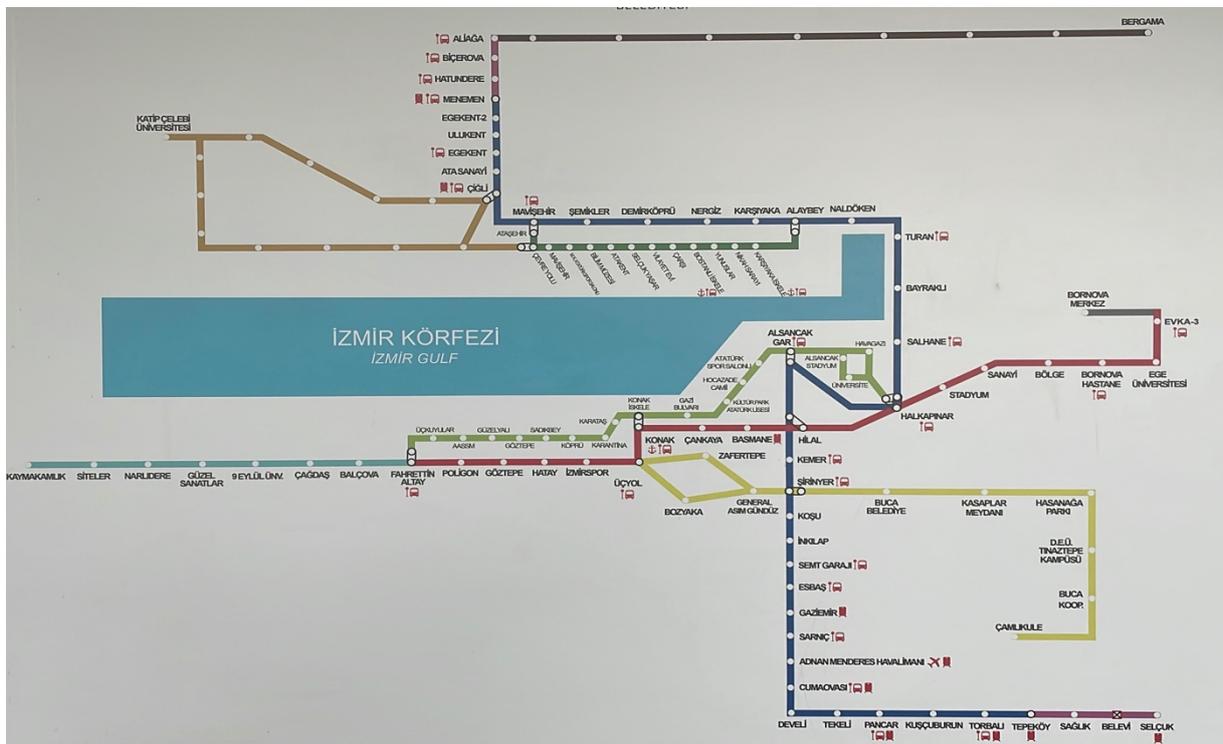
Nachdem ich also meinen Platz an der Yaşar Universität bekommen habe, musste ich noch einige Unterlagen ausfüllen, um den Erasmus-Zuschuss zu bekommen. Benötigte Dokumente der Gasthochschule, wie z.B. der Acceptance Letter, wurden nur auf Anfrage und erst nach einigen Wochen zugesandt. Ebenso das Vorlesungsverzeichnis mit den Modulbeschreibungen, das für das Learning Agreement benötigt wird, wurde nicht automatisch zugeschickt. In der Partneruni hat sich das alles sehr spät festgelegt, sodass ich nur ein vorläufiges LA abgeben konnte mit Fächern aus den letzten Semestern. Erst ungefähr eine Woche vor Beginn des Semesters, welches früher startet als in Deutschland, bekam ich eine Liste mit den angebotenen Fächern.

Mit am wichtigsten ist außerdem die Wohnungssuche. Ich würde frühestens drei Monate im Voraus und spätestens einen Monat vor Semesterbeginn an der Partneruni anfragen, nach einer Unterkunft. Es gibt verschiedene Plattformen, auf denen ihr nach Wohnungen suchen könnt, wenn ihr zusätzliche Vermittlungsgebühren vermeiden möchtet. Allerdings gibt es auf diesen Plattformen viele Betrüger, also würde ich da sehr aufpassen.

Ich habe meine Wohnung ca. zwei Monate vor Beginn des Auslandssemesters über Airbnb gefunden. Ehrlich gesagt habe ich dort zuerst geschaut, weil mir das ein etwas sichereres Gefühl gegeben hat als andere Plattformen, jedoch ist davon auszugehen, dass man auch günstigere Unterkünfte woanders finden kann. Die Universität hat auch ein Wohnheim, aber ich habe von Freunden gehört, dass man sich frühzeitig melden muss und ein Zimmer mieten kann. Je nachdem, was die Präferenzen sind, kann man zwischen Einzel-, Doppel- oder Dreibettzimmer wählen. Es gibt zusätzlich eine WhatsApp Gruppe in der Einheimischen Studierenden auch WG Zimmer untervermieten.

Was ich empfehlen kann bei der Wohnungssuche ist den Standort so nah wie möglich an der U-Bahn Linie (Metro) zu haben. Bus fahren in Izmir ist nicht zuverlässig und ehrlich gesagt fahren die Busfahrer sehr schnell und bremsen stark. Am besten ist das Stadtviertel Bornova, da der Campus dort liegt und auch viel Studenten dort wohnen. Die U-Bahn fährt gegen 00:20 Uhr das letzte Mal, jedoch haben wir nach dieser Uhrzeit oft ein Taxi gerufen, da es vergleichsweise mit deutschen Fahrpreisen günstig ist. Hier auch ganz wichtig: benutzt die App BiTaksi, so sieht man den Preis, vorab und es ist vergleichbar mit Uber.

Als Fahrkarte gibt es IzmirimKart, nachdem man die Bestätigung der Universität bekommen hat, dass man da studiert, kann man sich die vergünstigte Fahrkarte für Studenten kaufen. Die neue Beantragung einer Karte kostet 75 TL (ca. 2,20 €).



Beim ersten Mal scannen werden 5 TL (ca. 0,15 €) abgebucht und man hat ein Zeitfenster von ca. 90 Minuten, in denen die Öffentlichen Verkehrsmittel beliebig genutzt werden können. Die Fahrkarten kann man an Automaten aufladen und wird vor der Fahrt gescannt. In Bussen kann nur vorne eingestiegen werden. Zuvor müssen sich alle an der Bushaltstellen in einer Reihe anstellen. Wer aussteigen möchte, muss den Stopp Knopf drücken, da nicht bei jeder Haltestelle gestoppt wird. Um einen Bus anzuhalten, muss ein Handzeichen gegeben werden.

Eine Handy Sim-Karte zu beantragen kann vor Ort teuer werden, außer man hat die türkische Staatsbürgerschaft. Dies hat tatsächlich oft Vorteile dort und wirkt sich auf die Preise aus. Ohne hat die Beantragung ca. 1100-1500 TL gekostet, da kommt es auch auf den Anbieter an. Ich empfehle Turkcell, da sie meiner Meinung nach am besten funktioniert. Gerne könnt ihr aber auch bei den verschiedenen Anbietern anfragen und selber entscheiden, was für einen am besten passt.

Zu den Flugdaten: Ich bin eine Woche vor Beginn des Semesters angereist und habe meinen Flug bei SunExpress für ca. 90 € inklusive 30 kg Gepäck gebucht. Zurück bin ich einen Tag nach dem offiziellen Ende des Prüfungszeitraums geflogen und habe ca. 180 € gezahlt.

Einer den wichtigsten Feiertagen in der Türkei ist Bayram. Dabei verschiebt sich der Zeitraum jedes Jahr um ein paar Tage. Mit etwas Glück fällt Bayram in den Zeitraum des Auslandssemesters. Die freie Zeit könnt ihr gut nutzen, um etwas von dem Land zu sehen oder ans Meer zu gehen.

Wie bereits erwähnt, habe ich meine Wohnung über Airbnb gefunden und habe für 4,5 Monate ca. 2500 € gezahlt. In diesem Preis waren Internet, Strom- und Wasserkosten inbegriffen.

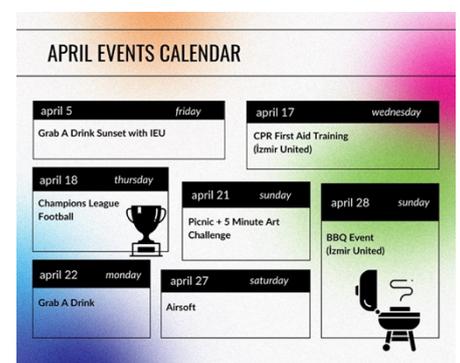
Folgende Viertel kann ich euch zum Wohnen empfehlen:

- Bornova
- Bayrakli
- Alsancak
- Konak

Diese Stadtviertel, liegen nahe dem Zentrum und man hat gute Einkaufsmöglichkeiten. Ich habe in Bornova gewohnt, was nah an der Yaşar Universität liegt und gute Verbindungen zum Stadtzentrum hat. Von meiner Wohnung bis zur Universität habe ich ungefähr 45 Minuten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gebraucht. Die Yaşar Universität hat einen modernen Campus in Bornova. Die U-Bahn Haltestelle heißt Bölge.

Vor Semesterbeginn hatten die Erasmus Studenten eine Orientierungsveranstaltung. Nach einem kurzen kennenlernen wurden die genutzten Plattformen erklärt und es gab eine Campus Tour. Danach gingen wir gemeinsam in ein Café zum Kennenlernen. Nutzt diese Möglichkeit, um Kontakte zu finden.

Außerdem wurde die ESN-Gruppe der Yaşar Universität vorgestellt. Diese Gruppe stellt zu Beginn des Semesters jedem Erasmus-Studenten einen Buddy zur Verfügung. Mein Buddy hat leider nicht dasselbe wie ich studiert und zudem war sie in dem Semester gar nicht vor Ort am Campus, jedoch konnte ich ihr immer schreiben und generell stehen alle Buddys einem zur Verfügung durch die WhatsApp Gruppe. Die ESN-Gruppe bietet viele Events während dem Semester an. Ich kann nur empfehlen bei diesen Events teilzunehmen, da man so viele Studenten - auch von den anderen Universitäten - kennenlernen kann. Die Universitäten in Izmir veranstalten diese oft zusammen. Sinn und Zweck dieser Veranstaltungen sind natürlich neue Bekanntschaften aus aller Welt zu knüpfen, Freundschaften zu schließen, die Stadt und die Kultur kennenzulernen und Spaß zu haben. Im folgenden Bild seht ihr die Planung der ESN-Gruppe für die Welcome Weeks im Februar, sowie Aktivitäten im März und April.



Die ersten zwei Wochen an der Uni dienen dem Finalisieren der Fächerwahl. Da hat man ungefähr eine Woche Zeit sich bei den Fächern an- und abzumelden. Nachdem alle Fächer ausgesucht wurden, schickt man dann das Learning Agreement an die Hochschule. Ein Unterschied zum deutschen Hochschulsystem ist, dass es Anwesenheitspflicht gibt. Generell liegt die Anwesenheitspflicht bei 70 bis 80 Prozent, was von einigen Dozenten auch streng kontrolliert wird.

Ein weiterer Unterschied besteht in der Benotung. In der Türkei werden Noten von 0 bis 100 Punkten vergeben. 100 Punkte entsprechen beispielsweise der Note 1,0. Mindestens 50 Punkte sind zum Bestehen des Moduls erforderlich. Außerdem gibt es während der gesamten Zeit zwei Prüfungsphasen. Die erste war Ende März bis Anfang April und die zweite Anfang Juni. Insgesamt fand ich das Semester in Izmir anstrengend, da man unter dem Semester viele Verpflichtungen und Erledigungen hatte.

Nehmt euch bei der Fächerwahl auch viel Zeit und schaut euch genau die Modulbeschreibungen der HM und der Yaşar Universität an, um eure Fächer zu wählen. Es bietet sich an, im Auslandssemester Fächer wie die AW-Fächer, Seminare 5.3 & 6.3, 6.2, Entrepreneurship und Unternehmensführung, Makroökonomie oder ICC zu belegen. Da diese leichter angerechnet werden können.

Ich habe einen Türkisch A1 Kurs belegt, Wirtschaftsgeschichte und Grundlagen der Makroökonomie.

Türkisch fand ich super, jedoch würde ich davon abraten, wenn man keine Vorkenntnisse hat. Der Unterricht war sehr chaotisch aufgebaut und die Dozentin ist gerne mal vom Thema abgewichen. Jedoch war es sehr hilfreich, da man sich Wissen zur Kultur und das Leben dort aneignen konnte.

Makroökonomie war gut machbar. Die Anwesenheit war hier sehr wichtig, da im Unterricht Tutorien besprochen worden und diese 25 Prozent der Note ausgemacht haben. Die Prüfungen waren Single Choice Aufgaben und Short Answer Fragen. Die Dozentin hat es sehr gut erklärt und viele Beispiele durchgerechnet. Was allerdings passieren kann, dass im Unterricht türkisch gesprochen wird, wenn es um Organisatorisches geht. Die Unterrichtssprache ist auf Englisch vorgesehen.

Das schwierigste Fach für mich war Wirtschaftsgeschichte. Die Unterrichtssprache ist normalerweise Englisch, jedoch hat der Dozent, nachdem er nur Türkisch sprechende Studenten sah auch nur noch auf türkisch gelehrt. Jedoch wurde auf englisch auf die Tafel geschrieben, sodass ich mit drei Sprachen konfrontiert war. Dieses Fach empfehle ich nicht, wenn man kein türkisch spricht.

Hier nochmal eine Übersicht der Kurse:

Turkish as a second language	AW-Fach
History of Economic Thought	6.2.1 Wirtschaftsgeschichte
Introduction to Economics 2	5.1 Grundlagen der Makroökonomie

Kulturelles:

Izmir ist eine Stadt, die sehr viel zu bieten hat. Von feiern gehen, essen oder Kulturelles erleben ist alles dabei. Ich habe mir während meines Aufenthalts mehrere kulturelle Veranstaltungen angeschaut, darunter auch eine traditionelle türkische Musik- und Tanzshow. Ich habe mir auch zwei Museen angesehen: das Archäologische Museum von Izmir und das Atatürk Museum. Als Student erhält man in vielen Museen vergünstigten oder kostenlosen Eintritt. Oft bin ich auch durch die Stadt spaziert und habe die Gegenden Konak, Alsancak, und Kemeraltı besucht, das ist ein historischer Basar, der viele Einkaufsmöglichkeiten bietet. Hier gibt es viele Stände mit Tagesangeboten für verschiedenes Essen oder Kleidung.

Freizeitaktivitäten:

Ich war oft an den Stränden von Izmir. Besonders in Çeşme und Urla. Diese Orte sind perfekt für einen Wochenendausflug. Ab und zu war ich auch bei Aktivitäten von Erasmus-Organisationen dabei. Unter anderem war ich mit anderen internationalen Studierenden bowlen, habe an Stadtführungen teilgenommen und einen Tagesausflug nach Ephesus mitgemacht. Ich habe auch das İzmir Tarihi Asansör besucht, ein historischer Aufzug mit einer großartigen Aussicht auf die Stadt.

Essen und Trinken:

Gelegentlich bin ich mit Freunden essen und trinken gegangen. In Küçükpark direkt bei der U-Bahn Bornova gibt es ganz viele Bars, Restaurants und Cafes. Hier sind einige meiner Lieblingsrestaurants und Cafés:

- KORELEE Izmir
- Two Amigos Taco
- House of Renee
- Reform
- Süvari Firin
- Pub Borsa
- Celebi Unlu Mamuller

Von Izmir aus kann man auch gut in andere Städte reisen. Ich habe Tagesausflüge nach Ephesus und Pamukkale gemacht, die beide sehr beeindruckend waren. Weitere Orte, die ebenfalls besucht werden sollten, sind Selçuk, Foça, und Kuşadası.

Während meines Aufenthalts bin ich auch viel gereist im Inland, da es viel günstiger war. Wir sind nach Istanbul, Kappadokien und Fethiye. Das kann ich auch jedem empfehlen, der in die Türkei geht für das Auslandssemester, weil es superschöne Orte gibt.

Fazit

Das Auslandssemester in Izmir ist wie im Flug vergangen. Kaum war ich da, musste ich schon wieder abreisen. Die Architektur, die Parks, Restaurants und Shoppingmöglichkeiten und die herzlichen Leute haben mir sehr gefallen. Das Wetter war bis Anfang April kühl, ab Mai wurde es dann sehr schnell sehr heiß. Ich habe in Izmir viele Bekanntschaften gemacht, neue Freunde gefunden und konnte meine Sprachkenntnisse erweitern.

Falls ihr euch für ein Auslandssemester in Izmir entscheidet, wünsche ich euch ganz viel Spaß und einen großartigen Auslandsaufenthalt!

Bei Fragen könnt ihr mir gerne schreiben: baspinar@hm.edu

